



Farben steuern unser Wohlbefinden. Schluss mit der Eintönigkeit beim Wohnen, denn das Leben ist bunt!

Nachts sind alle Katzen grau – und alle Wände! Und bei Tag betrachtet, haben mehr als 57 Prozent der Deutschen komplett weiße Wände in ihrer Wohnung – kalt und eintönig. Weiß sei sogar „lebensfeindlich“, wie der Berliner Farbforscher Professor Axel Venn meint. Nun, soweit wollen wir nicht gehen, aber eines ist Fakt: Farben beeinflussen unsere Stimmung – und sogar unsere Gespräche und das Miteinander. In diesem Newsletter und in den folgenden Ausgaben gehen wir der Frage nach, mit welchen Farben Sie sich wohlfühlen können und auf welche Farben Sie lieber verzichten sollten.

Farbe zum Wohnen – so wichtig wie die Luft zum Atmen! Farben erzeugen Flair und Atmosphäre, Farben wirken auf Körper, Geist und Seele. Farben verändern aber auch die Optik eines Raumes. Nutzen Sie die positive Wirkung von Farben. Dabei ist keinesfalls Buntheit gefragt, sondern ein aktivierendes Ambiente von farbiger Harmonie.

Wer wie wir – die Fachleute von Schucker – all dies weiß und berücksichtigt, kann zusammen mit Ihnen die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten und die Wirkungen der Farben in einem gemeinsamen Konzept in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus umsetzen. Bekommen die Räume viel oder wenig Licht, sind sie groß oder eher klein? Wie werden die Räume genutzt, wie ist Ihr spezifisches Farbempfinden? Für einen Arbeitsraum gelten andere Kriterien als für Ihr Wohn- oder Schlafzimmer und in der Küche können Farben zu mehr Inspiration führen.

Kreativität und umfassende Beratung, die sich an Bewährtem orientiert – das sind die großen Stärken der Schucker-Spezialisten!

Jeder Mensch hat so seine Lieblingsfarben, mit denen er sich richtig wohl fühlt oder die ihn vielleicht sogar an seine Kindheit oder Vergangenheit erinnern. Wir beraten Sie, wie Sie mit Ihren Farbvorstellungen und -empfindungen einem Raum, einer Woh-



nung, einem ganzen Haus den besonderen Charakter geben, der für Sie passt, in dem Sie sich wohlfühlen, der im Einklang mit Ihrer Persönlichkeit und Ihrer Lebensart steht.

Aus Wissen und Erfahrung achten wir bei allem was wir tun auf höchstmögliche Sauberkeit, auf Ihre Gesundheit und auf eine Qualität, die sich in jeder Hinsicht sehen lassen kann. Denn Ihre Zufriedenheit steht immer an erster Stelle!

Die Kraft der Farben

Um ästhetische Farbkombinationen zu finden gibt es viele Möglichkeiten – und fast genauso viele Regeln. Immer ein guter Ratgeber und eine wunderbare Inspirationsquelle ist dabei die Natur selbst, denn sie kennt keine Disharmonien!

Helle Farben wirken leicht und freundlich, vermitteln den Eindruck von Offenheit und Weite und lassen jeden Raum größer erscheinen. Empfehlenswert für kleine Räume und für Menschen, die sich langsam vom Weiß „wegbewegen“ möchten.

Kalte Farben schaffen Distanz und vermitteln den Eindruck von Sachlichkeit und Funktionalität. Sie wirken beruhigend und erfrischend, lassen den Kopf frei werden. Für Räume mit viel Sonnenlicht und für Räume, die zum Entspannen und Relaxen dienen sollen.

Warme Farben schaffen Nähe, Geborgenheit und eine persönliche, gemütliche Atmosphäre. Sie wirken anregend und aktivierend. Optimal für Räume Richtung Norden, denn die „gefühlte“ Raumtemperatur liegt einige Grade höher. Auch gut geeignet für Räume, in denen man eine sitzende Tätigkeit ausübt.

Dunkle Farbtöne wirken umschließend, begrenzend – vermitteln aber oft auch das Gefühl von Geborgenheit. Sie verkleinern optisch und sind somit bestens geeignet für große, weite Räume, die Behaglichkeit ausstrahlen sollen. Faustregel: je dunkler der Ton, desto kleiner, aber auch gemütlicher der Raum.

Jede Farbe wirkt anders, jede Farbe kann einem Raum eine andere Ausstrahlung verleihen. Mehr über die einzelnen Farben im Detail – z. B. über sonniges Gelb, dynamisches Rot, kühles Blau – lesen Sie in der nächsten SCHUCKER Palette.

Mit Farben besser Sehen

Mit zunehmendem Alter werden unsere Augen schwächer. Ein heute 70-jähriger Mensch benötigt etwa dreimal so viel Licht, wie ein 20-jähriger. Trübungen der Augenlinse lassen die Umwelt matter und unschärfer erscheinen. Kommen Krankheiten wie z. B. die Degeneration der Makula dazu, kann es zu Einengungen des Sehfelds kommen.

Wir kennen die Aspekte seniorengerechter Farbgestaltung, die dem Älterwerden Rechnung tragen und dessen Auswirkungen entgegen steuern können. Es geht dabei in erster Linie um mehr Sicherheit durch Raumwahrnehmung und barrierefreie Orientierung: Hindernisse werden einfacher gesehen, wenn sich bestimmte Farben besser voneinander unterscheiden. Hierzu werden vor allen Dingen ausreichende Helligkeitskontraste benötigt. Ein gelungenes Farbkonzept verlangt kontrastreiche Farbtöne mit unterschiedlichen Sättigungs- und Helligkeitsgraden. Sprechen Sie mit uns, wenn Sie mehr darüber wissen wollen – wir stehen gerne zur Verfügung!



Weißer Sanitärgegenstände sind vor farbigen Wandflächen gut wahrnehmbar.



Eine anspruchsvolle, ausgewogene Kontrastgestaltung hat Wohnqualität – für Menschen mit Sehschwächen und für Normalsichtige.